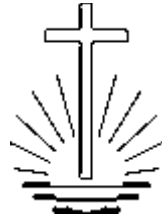


Christi Jugend

Ein Brief an die Jugend
in Berlin-Brandenburg und Russland



Oktober 2017

Meine lieben jungen Brüder und Schwestern,

als ich in den Konfirmandenunterricht ging, mussten wir noch die Bücher der Bibel in ihrer Reihenfolge auswendig lernen. Nun kann man über den Sinn oder Unsinn eines solchen Lernens nachdenken und diskutieren. Für mich persönlich war dieses Auswendiglernen von großem Vorteil. Nicht nur bezogen auf meine spätere Amtstätigkeit.

Als ich von 1975 bis 1976 meinen Pflichtwehrdienst bei der Volkssarmee ableistete, habe ich versucht, Ausgang zum Besuch der Gottesdienste zu erhalten. Nicht immer hat es geklappt, aber einige Male doch. Dies wurde von meinen Kameraden beobachtet und natürlich auch hinterfragt. So ergab sich an einem Abend (besser in einer Nacht) ein Gespräch über meinen Glauben und die Bibel. Wie froh war ich, dass ich so einigermaßen Bescheid wusste und auf die gestellten Fragen antworten konnte. Gewiss könnt ihr von ähnlichen Erlebnissen berichten.

Nicht zuletzt „berufsbedingt“ lese ich viel in der Heiligen Schrift. Manche Stelle habe ich schon sehr oft gelesen, so dass ich sie auswendig kann. Schlage ich nun eine solche

Stelle auf, die ich schon zimal gelesen habe, dann staune ich immer wieder darüber, dass die gleichen Wörter und Sätze jedes Mal anders auf mich wirken. Es eröffnen sich jedes Mal neue Perspektiven.

Wie wichtig es ist, die Heilige Schrift zu kennen und sich mit dem Inhalt vertraut zu machen, zeigte uns unser Herr Jesus Christus. Als er nach seiner Taufe vom Geist in die Wüste geführt wurde, wurde er dort vom Satan versucht. Und wie hat sich Jesus gewehrt? Mit Zitaten aus den heiligen Schriften des jüdischen Volkes! Er hielt dem Teufel das Wort Gottes entgegen!

Daraus können wir, die wir glauben können und einmal auf ewig bei Gott sein möchten, schlussfolgern, dass in der Bibel alles enthalten ist, was wir brauchen, um uns gegen die listigen Anläufe des Teufels zur Wehr zu setzen und ihn in die Flucht zu schlagen.

Euch viel Freude und Segen wünschend grüßt herzlich

euer

Wolfgang Nadabry

Thema: Die Bibel – ein Buch mit sieben Siegeln

Wie oft hast du diese Redewendung: „Das ist für mich wie ein Buch mit sieben Siegeln“ schon benutzt? Einmal, zehnmal oder hundertmal? Und bestimmt hast du dabei nicht immer an die Bibel gedacht. Oft kommt es vor, dass wir noch andere Worte und Sätze benutzen, die mittelbar oder unmittelbar mit der Bibel in Verbindung stehen. Sprachwissenschaftler fanden heraus, dass tatsächlich 705 Redewendungen aus der Bibel im Alltag verwendet werden. So z.B.:

Asche aufs Haupt	2. Samuel 13, 19
Hochmut kommt vor dem Fall	Sprüche 16, 18
Auf Herz und Nieren prüfen	Psalm 7,10
Ein Dorn im Auge	4. Mose 33,55
Mir geht ein Licht auf	Matthäus 4,16
Welche Redewendungen fallen dir spontan ein?	

Für viele Menschen ist die Bibel ein Buch mit sieben Siegeln. Und für dich? Sie scheint manches Mal etwas schwer verständlich. Darum ist es gut, wenn in den Gottesdiensten über den Geist Gottes das Wort für uns ausgelegt wird. Wäre es nicht schön, wenn du die Bibel für dich als reichen Schatz entdeckst, der dir immer wieder neue Gedanken und Ermutigung für dein Leben schenkt?

Die Bibel ist kein Buch, das man einfach nur liest. Es ist ein Buch zum „Studieren“ ähnlich einer Bedienungsanleitung, damit der Inhalt angewandt werden kann. Ansonsten ist es so, als würde man etwas essen ohne zu schlucken und es anschließend wieder ausspucken. Davon hat man keinen Nutzen. Die Bibel ist Gottes Wort. Als solches ist es bindend wie die Gesetze der Natur. Du kannst es ignorieren. Machst du das, trägst du auch die Konsequenzen, so als ob du die Gesetze der Schwerkraft ignorierst. Es kann nicht stark genug betont werden, wie wichtig die Bibel für unser Leben ist.

Das Lesen der Bibel kann mit der Suche nach Gold verglichen werden. Wenn du dich nur ein wenig bemühst und bloß die „kleinen Steine des Flusses durchsiebst“, wirst du auch nur ein wenig Goldstaub finden. Je mehr du dich aber bemühst und richtig in der Bibel gräbst, desto mehr Belohnung wirst du für deine Bemühungen bekommen.

Der bemerkenswerte Aufbau der Bibel sollte ebenfalls betont werden. Obwohl die Bibel eine Sammlung von 66 Büchern ist (ohne Apokryphen), die von über 40 verschiedenen Autoren über eine Zeitspanne von 2000 Jahren

geschrieben wurden, ist die Bibel eindeutig ein einziges Buch mit perfekter Einheit von Anfang bis Ende.

Und wie oft liest du in der Bibel? Einmal im Jahr? Wöchentlich oder täglich? Und wenn du in der Bibel liest, wie liest du sie dann?

Bibellesen will gelernt werden. Keiner kann von einem Tag zum anderen alles verstehen, aber jeder kann es erlernen. Manches in der Bibel leuchtet beim ersten Lesen ein. Anderes ist für uns schwer verständlich.

Eigentlich ist das kein Wunder, schließlich ist unsere Bibel nicht erst zehn, hundert oder tausend Jahre alt. Die ältesten Schriftstücke sind dreitausend Jahre alt. Manche Passagen haben eine noch längere mündliche Geschichte. Ich weiß nicht, wie alt das zweitälteste Buch ist, das ihr bisher gelesen habt. Ich zumindest lese gewöhnlich nicht in Büchern, die älter sind als unsere Klassiker Goethe oder Schiller. Die Bibel nun ist zum Teil zehnmal so alt wie diese. Was aber hat sich nicht alles in den letzten zwei-, dreitausend Jahren verändert?

Dieser Beitrag wurde am Computer geschrieben. Mose hat die Zehn Gebote in Stein geritzt. Es liegen Welten zwischen uns und der Welt der Bibel. Es ist also kein Wunder, dass die Bibel nicht nur das meistgelesene Buch der Welt ist, sondern auch manches Mal nicht gleich verstanden wird. Die Bibel ist ja auch keine Nachrichtenzeitung. Die Autoren der Bibel waren keine Historiker. Vieles ist Jahre, im Alten Testament sogar Jahrhunderte nach den Ereignissen aufgeschrieben. Trotzdem erfahren wir im Alten Testament erstaunlich viel über die Schöpfungsgeschichte und über die Geschichte des alten Bundesvolkes. Das Neue Testament enthält die Aufzeichnungen von der Sendung und dem Wirken Jesu und seiner Apostel. All diese Berichte und Darstellungen der Bibel sind in der Regel wesentlich zuverlässiger als manche populärwissenschaftliche Bestseller.

Vieles hat sich geändert, seit die Bibel geschrieben wurde, die Menschen haben viel dazugelernt. Nicht geändert haben sich die Menschen. Geburt, Kindheit, Jugend, Ehe und Familie, Alter, Krankheit und Tod gehören damals wie heute zum Leben. Auch im Zusammenleben in Gemeinschaften wie Familien und Völkern gab es damals ähnliche Schwierigkeiten wie heute: Von Neid und Habgier reicht die Palette bis zu Mord und Totschlag. Für alle Lebenssituationen findet man in der Bibel auch heute noch Anregungen, Hinweise und Ratschläge.

Nutze diesen weisen Ratgeber für dein Leben, dann wirst du sehr schnell merken: Dieses Buch ist für dich nicht mit sieben Siegeln versehen, sondern eine große geöffnete Schatztruhe.

So wie der Herr Jesus seinen Zeitgenossen die Empfehlung gab, wollen auch wir in der Schrift suchen und forschen, weil sie von Ihm, seinem Kommen und unserer Zukunft zeugt.

Aussagen zur Bibel

Die Schrift muss man betend lesen und lesend beten, weil alles Licht, Segen und Nachdruck allein vom Heiligen Geist aus Gnade herzukommen muss.

Gerhard Tersteegen

Die Bibel ist ein Buch, das man lesen kann, als hörte man Gott sprechen.

Paul Claudel



Die Heilige Schrift lesen heißt, von Christus Rat holen.

Franziskus von Assisi

Die Schrift ist ein Kräutlein, je mehr du es reibst, desto mehr duftet es.

Martin Luther

Ich glaube, dass die Bibel allein die Antwort auf all unsere Fragen ist und dass wir nur anhaltend und demütig zu fragen brauchen, um die Antwort von ihr zu bekommen.

Dietrich Bonhoeffer

Die Bibel ist nicht dazu da, dass wir sie kritisieren, sondern dazu, dass sie uns kritisiert.

Sören Kierkegaard

Die Bibel ist ein Fenster in dieser engen Welt, durch das wir in die Ewigkeit zu schauen vermögen.

Timothy Dwight

Unter allen Gaben ist die Gabe des göttlichen Wortes die allerherrlichste; wer die wegnimmt, der nimmt die Sonne aus der Welt.

Martin Luther

Was wir im Wort Gottes noch nicht verstehen, das wollen wir vorläufig beiseitelassen. Wir wollen uns aber herzlich freuen an dem, was licht und klar ist.

Augustinus

In der Bibel redet Gott selbst mit uns wie ein Mensch mit seinem Freunde.

Martin Luther

Eure Meinung zum Thema

Auf unserer Internetseite jugend.nak-bbrb.de hattet ihr die Möglichkeit, unter der Rubrik „Christi Jugend“ eure Meinung zum Thema zu schreiben. So sehen einige von euch die Bibel:

Dan, 25: „Die Bibel gehört für mich schon zur täglichen Lektüre, spätestens vorm Einschlafen. Dabei ist sie manchmal das Buch mit sieben Siegeln, manchmal auch Lebenshilfe, je nach Lebenslage und Textstelle. Ich hatte auch schon großartige Erlebnisse mit der Bibel, würde also nicht drauf verzichten wollen.“

Marcus, 27: „Es ist ein ewiges Evangelium. Somit sind die Worte, die in der Heiligen Schrift sind auch heute noch voller Aktualität und somit eine nützliche Lebenshilfe. Man muss es halt nur nutzen, dann erfährt man es auch.“

Michael, 29: „Die Bibel ist durchaus tägliche Lebenshilfe und hat dennoch einige Siegel, die mit der heutigen komplexen Zeit schwer zu vereinbaren sind.“

E., 17: „Ein Buch, vor dessen Benutzung ich immer einmal über das Cover streiche. Ein Buch, aus dem die Heiligkeit immer wieder neu hervor geht. Ein Buch, in dem ich auf alle Fragen eine Antwort suchen und finden kann. Ein Buch, das ich immer wieder bewundere. Ein Buch, das für mich eine unheimliche Weite in sich trägt. Das Buch.“

Julia, 22: „Ich habe schon an vielen Tagen erlebt, dass Gott mir ganz aktuell und tagesbezogen eine Hilfe durch ein Bibelwort gegeben hat – leider nicht täglich. An manchen Tagen glaube ich einen solchen liebevollen Hinweis mehr zu brauchen als sonst, aber dann ist die Bibel plötzlich voll von grausamen Geschichten oder Versen, die ich nicht auf mich oder meine Situation übertragen kann. Gott ist eben nicht vorhersehbar.“

Gina, 16: „Ich hab meine Bibel schon zum Religionsunterricht bekommen. Anfangs hab ich sie sehr selten benutzt, aber von Zeit zu Zeit hab ich doch mal den lieben Gott um Rat gebeten. Wenn man sie sich jetzt von oben anguckt, dann sieht man da viele kleine Schnipsel auf verschiedenen Seiten als Markierung. Also ist „meine“ Bibel zwar keine tägliche Lebenshilfe, aber einen Rat brauch ich manchmal doch.“

Paul, 18: „Ich finde es ist eine sehr große Hilfe im täglichen Leben. Man kann bei Problemen oder Fragen immer die Bibel zu Rate ziehen und zu unserem himmlischen Vater beten, dass er uns hilft, das Gelesene auch richtig zu verstehen.“

**Auch zu den nächsten Themen interessiert uns eure Meinung.
Also schreibt uns eure Gedanken auf der Jugendseite.**

Denk-mal!!!

Rezept für einen Bibelkuchen

Um dich mal ganz anders mit der Bibel zu beschäftigen, kannst du versuchen, einen Bibelkuchen zu backen. Die schwerste Zutat haben wir dir schon verraten.

Man nehme:

- 3-4 Teelöffel Jeremia 6, 20 (13. Wort = Zimt)
- 1 1/2 Tassen 5. Mose 32, 14 (1. Wort =)
- 6 Stück Jeremia 17, 11 (7. Wort =)
- 2 Tassen Richter 14, 18 (20. Wort =)
- 4 1/2 Tassen 1. Könige 5, 2 (11. Wort =)
- 2 Tassen 1. Chronik 12,41 (26. Wort =)
- 3/4 Tasse 1. Korinther 3, 2 (1. Wort =)
- 2 Tassen Nahum 3, 12 (10. Wort =)
- 1 Tasse 4. Mose 17, 23 (26. Wort =)
- 1 Prise 3. Mose 2, 13 (13. Wort =)
- und eine Zutat, die sich nicht in der Bibel findet: 3 Teelöffel Backpulver.

Zubereitung:

1. Man behandle den Römer 11,16 (5. Wort =) so, wie König Salomo in Sprüche 23,13 (9. – 15. Wort =) rät.
2. Die 1. Chronik 12,41 (26. Wort =) sollten kernlos sein, die Nahum 3, 12 (10. Wort =) klein geschnitten, die 4. Mose 17, 23 (26. Wort =) geschält und gerieben.
3. Dies alles wird gut mit 1. Könige 5, 2 (11. Wort =) bestäubt.
4. Man schiebe den Römer 11,16 (5. Wort =) in einen Hosea 7,4 (8. Wort =) und lasse ihn über die Zeit von Matthäus 20,12 (7. - 8. Wort =) bei 200 Grad darinnen.

Viel Spaß beim Ausprobieren!

Allgemeine Informationen

Jugendgottesdienst mit euren Aposteln

Am 16. Oktober 2011 findet der Jugendgottesdienst im Apostelbereich statt. Ihr seid herzlich eingeladen, der Beginn ist um 10:00 Uhr.

Die Jugendlichen aus dem Bereich von Apostel Katens treffen sich in der Kirche Berlin-Treptow (Schmollerplatz 3 in 12435 Berlin). Die Jugend aus dem Bereich von Apostel Berndt ist gebeten, zur Kirche Potsdam zu kommen (Heinrich-Mann-Allee 24a in 14473 Potsdam).

Alle Sangesfreudigen sind im Chor zur Umrahmung des Gottesdienstes herzlich willkommen. Bringt bitte dazu die Chormappe, das Gesangbuch und das Jugendliederbuch mit.

Da bei beiden Kirchen der Parkraum begrenzt ist, seid ihr gebeten, Fahrgemeinschaften zu bilden oder mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Vorbereitung auf den Entschlafenengottesdienst im November

Die Jugend gestaltet am Samstag, den 05. November 2011 die Feierstunde für die Amtsträger im Ruhestand. Dazu ist Folgendes geplant:

1. Unsere Kirche in Berlin-Lichtenberg ist an diesem Samstag von 10:00 Uhr bis 13:30 Uhr für interessierte Jugendgruppen zum Betrachten der Notrufsäulen geöffnet.
2. Der Jugendchor vom Jugendtag gestaltet die Feierstunde für unsere Ruheständler und beginnt um 11:00 Uhr mit der Chorprobe. Bringt bitte dazu die Chormappe, das Gesangbuch und das Jugendliederbuch mit.
3. Von 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr gibt es einen Mittagsimbiss für den Jugendchor und für die Jugendlichen, die noch zur Feierstunde bleiben möchten.
4. Um 15:00 Uhr beginnt die Feierstunde. Jeder Ältestenbezirk erhält die Möglichkeit „seine Notrufsäule“ in 3 bis 4 Minuten vorzustellen. Es ist wünschenswert, wenn das die jugendlichen Geschwister tun könnten, die liebevoll an der jeweiligen Notrufsäule mitgearbeitet haben. Musikdarbietungen des Chores wechseln sich mit den Präsentationen ab.
5. Gegen 16:30 Uhr ist das Ende der Veranstaltung geplant.

Jugendtag 2012

Erstmalig wird es 2012 den Berlin-Brandenburger Jugendtag über mehrere Tage geben. Vom 17. bis zum 20. Mai seid ihr eingeladen, zur Europäischen Jugenderholungs- und Begegnungsstätte am Werbellinsee (EJB) in Joachimsthal bei Eberswalde zu kommen und hier unvergessliche Tage zu erleben.

Der Start in den BBJT 2012 ist nach dem Himmelfahrtsgottesdienst. Gerne könnt ihr noch mit eurer Jugendgruppe zusammen Mittag essen, bevor ihr euch dann auf den Weg macht. Der Auftakt zu diesem Großereignis wird dann am Abend sein, wenn alle Teilnehmer angekommen sind.

Es folgen zwei volle Tage mit viel Programm, Events, Sport und besonderer Unterhaltung. Den Abschluss und Höhepunkt des Jugendtages bildet dann der Festgottesdienst am Sonntag. Selbstverständlich werden auch wieder Gastapostel in eurer Mitte sein und mit euch die Tage verbringen.

Der Teilnehmerbeitrag steht auch schon fest. Plant in eure Finanzen bitte 75 Euro für dieses Erlebnis ein. Damit sind allerdings lediglich die Kosten für die Unterkunft und die Vollverpflegung gedeckt.

Für alles Weitere, was diese Tage besonders macht, bitten wir um Unterstützung. Besondere Aktionen der Jugend in den Gemeinden – wie für die Zugfahrt zum EJT nach Düsseldorf – steigern die Vorfreude und helfen das Ereignis zu gestalten.

Impressum

Herausgeber:

Neuapostolische Kirche Berlin-Brandenburg K.d.ö.R., Dunckerstraße 31, 10439 Berlin

Fon: (030) 446 877 0 - Fax: (030) 445 97 86 - E-Mail: redaktion-cj@nak-bbrb.de

© Nachdruck und jede andere Vervielfältigung, auch auszugsweise, sind nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.